

Dr.Hanna-Renate Laurien
str.4,12247 Berlin
PF 129, 12211 Berlin
Tel.030- 10 40;Fax: 9059

Frau Elisabeta Wilken
Schwalbacher Str.14
12161 Berlin

18. Februar 1997

Sehr geehrte, liebe Frau Wilken,
Haben Sie herzlich Dank für Ihren Brief und Ihre Sendung vom
1.2., die heute hier eintraf. Ich werde in der Osterzeit Ruhe
finden, um das Video betrachten zu können. Haben Sie Dank.
Gelegenheiten in der Kulturszene wüßte ich z.Zt. keine, vielleicht
hätte die diplomatische Vertretung Rumäniens daran Interesse? Aber
da haben Sie sicher schon nachgehört. Und wie ist es mit dem Haus
der Kulturen der Welt? Die Konrad-Adenauer-Stiftung kann Ihnen
gewiß die Adressen vermitteln.
Ich danke Ihnen herzlich, denn die Beschäftigung mit Ihrer Arbeit
war mir eine Bereicherung, und sie hat mich veranlaßt, noch einmal
(nach 2 oder 3 Jahren) die Ikonostase zu lesen..

Mit Dank und Gruß

Hanna-Renate Laurien

20.11.9

Ich würde den Gesichtern oft gerne
noch ein Lächeln entlocken ... doch
der Fröhe den sie ausstrahlen springt
über ... durch die elementare Lebens-
weise werden wir zurück zu unseren
Wurzeln geführt, zur Demut und
Bescheidenheit dann aufgenommen ... ich
will diese Eindrücke in meinem
Herzen bewahren ...

Simone Belda

Schmerz nach einem Leben
der Stille - ohne die Lust
unserer Gesellschaft - ohne
die Zwänge ...

H. Witten

Danke für den Anstoß,
sich an die einfachen,
grundlegenden Dinge
im Leben (zürück) zu
erinnern

28. 11. 92

1 tj. Karschner

Die Spur der Stille
atmen,
aufnehmen und lassen,
im Staunen verweilen.

Den eigenen Stille
Raum gehen,
wortlos,
nach dem Film
"Handlung und Andacht".

Danke, mit herzlichen Grüßen,
Joachim Schreeff,
Sabbat-Tage des Ev. Kreis-
bildungswerks Blaubeuren/Ulm,
22.-26. November 1997,
mit 74 Menschen im
Kloster Reute.

Gebet und Friede ist in diesem Leben
vorgezeichnet und findet seinen Ausdruck durch
die einfachen, schlichten Arbeiten in den Gesichtern
wider. Danke für dieses Ereignis!
Cornelia Sch...

Dieser Film führt zurück in
die Zeit ohne Hektik und
ohne die moderne Technik.
zeigte aber, daß diese Menschen
sehr wahrscheinlich glücklicher
und zufriedener waren, als die
in der heutigen hektischen Zeit
lebenden Menschen.
Auch ohne Strom und moderne
Medien gibt es noch zufriedene
Menschen.

25. 11. 97

Witten

Es war schön. Hans u. Beta Hofmann

Tage der Stille
Auf dem Weg zur Menschwerdung

Erw.Bildungswerk, Ravensburg
19 TeilnehmerInnen

— der Video
und die Bilder
ein guter Beitrag
und sprechende Heraus-
forderung

27. Nov. 97

Die Bilder und Video haben viele Gäste -
ca 525 - in unserem Bildungshaus zum
Nachdenken angeregt.

"Längst vergangene Tugenden" -
Sehnsucht vieler Menschen in unseren
Tagen.

Mein Wunsch ist, daß noch viele Menschen
die Möglichkeit haben, sich mit diesen
Bildern, bzw. mit dem Leben der
Schwestern auseinander zu setzen.

Danke für die Ausstellung in unserem
Maximilian-Kolbe-Haus.

Kloster Reute, 30. Nov. 1997

Fr. M. Illuminata Rees

Bilder

und noch —

leben, das atmet, ansteht, herausfordert.

Oft ging ich an den Fotos der Selbsten
vorbei —

ein Gespräch mit ihnen,

ein Blick

eine Frage

und dabei

Dank, Liebe, Menschlichkeit.

Vielen Dank für die Weitergabe
von Tugend und Leben,

von Hoffnung und Menschlichkeit.

Viele Linsbesückerinnen haben sich
ausprechen lassen,
viele, die bei uns beim Arbeiten
waren in Konferenzen bleiben
stehen ...
viele kamen extra.

Angerührt und angesteckt
sagt ich Ihnen Frau Wilken
den frantiskanischen Gruß:
„Friede und Heil“ —
und wie sagt die hl. Klara
„Seid Liebhaberinnen eurer Seele“

gute Bünde für Sie
für die Hilfe, Arbeit, Sein,
für ein glückliches Leben.

Wolke Reute 1.12.97 L. Paulin Link

Danke für Ihre Vermittlung -
Zusatz zur Notiz - Einweisung
an meine Kindheit auf dem Dorf
wo mit Bienen Mittel zur Ernährung,
fabrikieren u. produziert wurde.

Die Ausstellung wird in der Folge

7.12.1997 Frau Margit Kerschke

Einblick in einen menschlichen Welt:

Rückblick in den Wandel oder
Bewertung der Gegenwart?

Auf jeden Fall wird man sehr dankbar
für eine hervorragende Arbeit.

7.12.97 Annette Tux

Eine Ruhe-Paase

- im Sinne einer

Oase -

inmitten unserer "anderen" Welt



7.12.97

A travers le temps
demeure le regard des religieux
témoigne de leur foi et
de l'œuvre d'art, immuable.

Robert Waller

Paula für alle
Gegensätze und die
Gnade am 2. Advent
1997
Th. C. Dieckhoff
Ausdruck - Rückwärt

Eine große Freude zum
2. Advent, die Bilder
und erst der Film -
sehr zum Nachdenken und
Besseren!

7.12.97

Elly Schmidt

Bilder ohne Worte ?!
Schweigen ist Sprache.
D.D.P.K.

18 - 12 - 97

~ mg ~
①

29. 10. 94

Wieviel mehr
muß man wissen,
um zu wissen
wie wenig man weiß

Von unserem Seminar „Herbst Besinnungstage“
Päpstliches Werk für geistliche Berufe
mit dem Thema „Tertio Millennio Adveniente“

mit herzlichen Grüßen

Ursula Berke
Margarete Schweizer
Monika Gutfreund
Katharina Michel
Maria Roch
Anna Zender
Martha Roth
Elisabeth Göppel
Anne Bass
Christina Tügel
Franziska
Johanna
B. Kippenhede
M. Sinnreich
M. Doppel
J. J. J.

31. März 1998

Jeder und jede sehe, was in
einem selbst ist.

Man sollte das Innenleben
nicht den Psychologen überlassen

Markus Krauß

Zum zweiten Mal habe ich die Freunde
erlebt, mit Elisabetha Wilken u. den
Schwestern Pauline u. Illuminata über
Wahrheiten u. Religion nachzudenken
Ihr Peter Loh

Unsere erste Begegnung,

zu spät, beeindruckend

Ein Alleinleben?

Liegefrist 26.3.98

Unsere Begegnung 'ewig'

- Vergangenheit
- Gegenwart
- Zukunft

Dagmar
Müller

31.3.98

31. 03. 98

Begabung -

Bodenständigkeit und Vision
die selbsten in ihrem Tun,
und wir -

neu am Fragen, am Finden,
in Beziehung zu uns selbst,
zu denen, die wir uns heute
wieder getroffen haben -

freund u. mal

soh dazwischen

die Beziehung zu soh und
zu seinem Plan mit den
Menschen.

Danke für diesen Abend,
für das erlebte Leben
für das geschehene Verhalten.

T
pace
'bene!

h. Pauli

Dr. M. Illuminata

Franziskanerinnen von Reute

31. Marzo '98

Encuentros

Cada encuentro surfeia la vida.

CRISTOS.

Me alegra de haber entreado un
por a través de la miseria.

Pero es mucho mas lo que recibí.

Nelson Sisti

23

1. April

Düstere Bilder

alles

4. April

Die Symphonie von Schwarz und Weiß
bezieht sich, angesichts der postfaktischen grün-
und-rot-Töne der Blumen, ja des gesamten
Hintergrundes, selbst und steht selbst als Metapher
für das gesamte intellektuelle Leben im Kern des
Abgesangs der Wirklichkeit. Man könnte auch sagen,
das Trau Wollen der erste echte Beweis für die
Existenz des Jenseits, seit der Harbino-Jhongor-Analyse,
nicht nur geborgen ist, sondern auch das Spiegelbild
des Gesellschafts, von sich selbst, also einer Gesellschaft
von Außenrücken und Homographien, verschlagen,
ja sogar resultiert wird.

Tibet
Sisti

* Meine Umfindungen beim
Betrachten der Bilder.

zps: kein Spiegel, die sich in einem Spiegel.

08.04.98

Die Frauen aus Rumänien sind, angesichts
der Tatsache, ein Frauenleben zu führen,
sehr aufgeweckt und machen einen zufriedenen
Eindruck. Sie scheinen mit ihrem Gewissen
im Reinen zu sein und in allem, was sie sehen,
sehen Sie Gott, außer im Fotografieren.
Aber macht ja nix, Frauen müssen ja nicht
fotografieren sein, sie haben nämlich innere
Schönheit. So weit, so gut *Ges. 22*

Hammer
14.4.98

My Mother

*Ich bin mit meiner Intellektuellen 'Hammer'
an Bad Mergentheim hier,*

16.4.98 *Jannette Auringer »Kraft der Stille«*

21.4.98 *Weiß Gott, unsere Frauen in ihrem Selbstverwirklichungs-
Drang könnten ~~von~~ von diesen Mädchen einiges lernen, wenn
ich (Ehemann) *E. Auringer**

Häflische Kraken..

- 23.04.98

Sind Sie wirklich zufrieden?!?
Sind 

23.4.98

Erstaunlich, wieviel Ruhe, Frieden, Gelassenheit
und Zentriertheit diese jungen Frauen aus-
strahlen!

Ein Foto von einer Nonne hätte voll
und ganz genügt,

Kramer 25.04.'98

29. April 98

Bei manchen Frauen fast ein wenig Traurigkeit um Augen und Mund. Die meisten aber strahlen innere Ruhe, fast Selbstbewußtsein und Zufriedenheit aus. Bei wenigen Frauen lächelt ihre Seele mich an, und laßt ich im Inneren mit ihnen sprechen.

Gerne möchte ich sie kennen lernen.

Die Fotografien alle wunderschöne Kunstwerke im Aufbau und den Farben.

Die Fotos werden mich länger beschäftigen.

Kristina Fink

Du hast nichts gesehen,
nur schnell geschaut!

03.05.1998

Uns haben die Bilder, voller Melancholie beeindruckt
Familie Dr. Ms. Illerkerberg.

28. 10. 97

Vielen Dank für diesen Abend der schönen
Eindrücke!

Claudia Barth u. Rute Matten

für wahr - ein Höhepunkt in
unserer Arbeit, die Begegnung
mit den Franziskanerinnen
und mit Elisabeth Willen!

Markus
K. G.

gottes Wort verstehen und nicht auf diese
Gabe. Gottes Reich herrscht!

Das wurde zum Er-leb-nis in dem Film
von Frau Willen.

Herzlichen Dank allen, die mit engagiert sein.

S. Rosette Vay

Vielen

Herzlichen

Dank für ihre Ausstellung

Mit herzlichen Grüßen

Sr. preethi &
Sr. Veresitta

25.10.9

Dank für die vielen Gesichter,
die in uns Fragen wecken

Sr. Ines

Sr. Philiberta, Sr. Richarda

Sr. Manfreda

Herzlichen Glückwunsch zu
der schönen Ausstellung

Anton u. Aloisia Hiller

Es sind wunderschöne Bilder
Jenny Künze Pargau-Kimbach

Die stille Begegnung mit diesen
Frauen, die ihr Leben ganz in
den Dienst Gottes gestellt haben,
hinterlässt tiefen Eindruck.

Jr. H. Perate

Die Stille, Milde, Sanftheit und
Bescheidenheit der Schwestern
macht beschämt, betroffen, bewegt.
Was hat die orthodoxe Kirche,
was wir nicht (mehr) haben? -
Man möchte sein Leben hinter sich
lassen und nachfolgen.

Regine Hummel

Der Gesichtsausdruck der jungen Frauen
hat mich besonders beeindruckt!

Die Würde und die Schlichtheit ebenso
Hildegunde Graf Leutkirch
Wall. Link

Brauchen diese Frauen Hilfe
in ihrem armen Land?

Ich glaube, sie können uns
viel mehr helfen, indem wir
sie als Vorbild mit in unseren
hektischen Alltag nehmen

08.11.97

M. Rehm

Warum haben wir einen hektischen Alltag?
Man muß ja nicht alles haben und mitmachen.



Das Heilige im Tode der Selbsten
von Gotschi hat kein heilige-
macht, die Glosse des
hl. Franziskus vor der Schöpfung in
unserem Leben zum Ausdruck zu
bringen.

Treffen der Verantwortlichen Selbsten
aus den Konventen.

Reue, 8. Nov. 1997

Adm. Walter h. Adm. h.

St. Hilpert
St. M. Riegler

wir finden es schön, daß in einem so schwierigen Land wie Rumänien, diese Gruppe von jungen Frauen, so friedlich miteinander zusammenleben. Die Fotos und der Film haben uns tief beeindruckt.

Angela, Leonie und Bea sind
als Saugan

15.11. Setzt sein dächterd,
fast bedrückend für
uns Wälsänder!

Warum Wohlstand?
Teile doch!

A. Weser

18.11.

Gesichter - in denen es scheint -
daß die Zeit stehen geblieben ist.
Keine Bedeutung hat?!

Sie sind fast zu schön.

Meine ich es mir - oder finde wir
ich zu dicht - kein Strahlen in
den Augen? Ich weiß es nicht.

7.7.97
Potsdam

Gunnar Porikys
Straße 4
14478 Potsdam
Tel./Fax: (0331) 8

Lieber Frau Wilken!

Hochlichen Dank für Ihre wunderbare Ausstellung. Das erwählte Künstler schlägt höher, darf es endlich einmal Frauen-uhlike sehen, die nicht schinkenquastet und versensualisiert sind. Es gibt doch noch Frauen. Ihr Ausstellungstitel ist falsch, beweisen doch Ihre Bilder und das Video, dass es die Tugenden noch gibt. Nach der Eröffnung musste ich Bilder sofort gehen, da ich import war über das dekadent-perverse Publikum, dass es wegte im Angesicht dieser Publike, Alkohol zu schlucken und Zigaretten zu kauen. Ihre Bilder sind photophilisch noch zu analysieren, ja es handelt sich eigentlich nicht mehr um PHOTOSOPHIE, sondern um „PHOTO-SOPHIA“

b.w.

Gunnar Porikys

Der Film - schwere Kost,
Materialistisch - nicht ma-
listisch

Was ist Realität?

Nicht repräsentierend, keine
Szenen - Präsentation eines
Existenz, Indizes.

Ein autonomes Ensemble,
promoviert Reflexionen.

— Nicht nach —

Christoph L. Scholz

Liebe Frau Vilken,
meins Projektteam und ich danken
Ihnen herzlich für Ihre Anteilnahme,
die nicht nur uns sondern auch
den Jansen der Selbstliebe Gruppen
sehr gut gefallen hat.

Hr. V. Burke und Familie.

Mai 99

Liebe Frau Wilken,

Schön, daß die Botschaft
Ihrer Bilder uns und unsere
Patienten erreicht hat.

grobste Schultheiss

Alles Gute für Sie
persönlich

7.6.99

Ich war sehr beunruhigt
von den Bildern, ihrer
Auseinandersetzung mit
dem weiblichen Körper,
den Schrecken d. modernen
Medizin und tiefen
Gefühlen.

Hochachtungsvoll

Dr. C. Wegner



anima feminae

24. September '98

Die Gedanken sind frei -

Sie lassen sie durch Bildeu,
und in Bildeu, wortlos darstellen.

Danke für meine Gespör,
weiterhin Erfolg und Glück,
Ihren Trau Elisabeth Milken,

Andrea Rost

Wohligen Glückwunsches zu nicht
angewöhnlichen künstlerischen
Leistung. Die gekannten Kompositionen
sind nicht nur anregend, sondern
befähigen die Phantasie und
das Denken. Klaus-Dieter Ullrich

Liebe Elisabeth,
Deine "Gemäld"-Fotos bringen mich zu Tränen
Kuß + Danke Birgit

Es war eine bemerkenswerte Ausstellung.
Herzlichen Dank.

Rosemarie Kambur

Schon, daß wir hier sein konnten!

Deine Bilder sind so tief ...

immer weiter, bitte!

Rosemarie + Jilke

Du bleibst unvergesslich
für uns Brigitte + Carola

Klar heute

SEHEN in
DEINEN

Ihre beiden Fische an
und haben gleiches
in dem

teig. Wackel

Namend

INA LINDERMAN

L. Hefner
h. S. Wackel

29. April 98

Bei manchen Herren fast ein wenig Traurigkeit um Augen und Mund. Die meisten aber strahlen innere Ruhe, fast Selbstbewußtsein und Zufriedenheit aus. Bei wenigen Frauen lächelt ihre Seele mich an, so daß ich im Inneren mit ihnen spreche.

Gern würde ich sie kennenlernen.

Die Fotografien alle wunderschöne Kunstwerke im Aufbau und den Farben.

Die Fotos werden mich länger beschäftigen.

Du hast nichts gesehen,
nur schnell geguckt!

Kristina Fink

03.05.1998

Uns haben die Bilder, voller Melancholie beeindruckt
Familie Lo U.S., Illerkirchberg.

„Amore femine“, das ordentliche
Prinzip der Weiblichkeit, Wärme und
gepunktlich Verletzlichkeit ausstrahlend.
Die Bilder haben mir sehr gut gefallen
und ich hoffe auf ein Wiedersehen
in Erfelden.

V. Jarke 23.9.98

Meinen herzlichsten Glückwunsch zu
deiner gelungenen Zusammenstellung.
Es tut gut, sich die Zeit zu
nehmen ein ernstes Thema
einmal von einer anderen Seite
zu sehen.

Ab

Ihre Bilder haben mich wunderbar berührt...

Ich danke Ihnen für die Wärme und die vielen, aus den Bildern aufsteigenden Gefühle, welche auch reminder für den Betrachter werden können.

Ich gratuliere Ihnen zu der gelungenen und für mich sehr faszinierenden Ausstellung.

25.09.98 Gisela Sorgenfrei

Der Rahmen für diese Ausstellung ist sehr gelungen und gibt uns hoffentlich die Kraft der richtigen Wege der Behandlung zu finden

25.9.98

Ed. Bollmann

Es war eine sehr gute Idee, eine Ausstellung zu dieser internationalen Thematik, die auch noch zu den Themen der Tagung passt, in den Kongress zu integrieren. Sie fühle mich persönlich sehr angesprochen und berührt.

25.9.98

U. Bollmann

Seltene aussagekräftige Bilder
habe ich

Wunderbar, diese "Frauenbilder" - und eine
echte Bereicherung des Kongresses!

E. Vanthof

Interessant und partizipierend gerade
für den Radiologen

J-P. Kelle

Überraschend und interessant - hebt
neue Gefühle. Stimulierend!

Harz

Es ist beeindruckend, wie empfänglich
e sensibel für Farben, Formen
Wirklichkeit zu fühlen & wünschen
e Hoffungen & Sehnsüchten werden.
Oder umgekehrt!
Man fühlt sich wohl beim Betrachten
Ihrer Werke!

J. Kretz

26.9.98

Ihre Bilder lassen tief in die Seele
blicken. Ich finde, sie strahlen ins Innerste
der Frauen und der Betrachter hinein. Ganz tief
in ihrem Innersten scheinen die geängsteten Frauen
versucht zu sein. Ist es ihre Sehnsucht nach
einer Ergänzung? Suchen sie in seine Herabkunft
ihren Gegensatz? Ich hoffe, Sie und die Frauen,
die sie darstellen finden in Ihrem Leben, das, was
wir alle suchen.

J. Kretz 26.9.98

Den Bildern geben diese
Touren einen vollständigen
Aspekt menschlicher Tiefe
und artistischer Schönheit.

Th. Funn

Leider nur eine kurze Reise in eine bunte Welt
des vollen Lebens während einer kurzesten vollen
Kopffahrt.

H. D. Peter

Träumen anders - von einem Traum die
andere ist : Ein intensives, glühendes Leben
einer anderen Welt, jenseits von irdischen
Kübeln Daten - meist präsentiert von Männern.

Die Daten für das Leben

Eindruckvolle Bilder von atemberaubender
und überwältigender Schönheit, eine Bereicherung.

Viel Dank M. DTM

Wenn man diese Bilder verstehen kann,
sind sie wunderbar.

Opale

Liebe Elisabeth!

Der Mond läuft vor Dir her.
In seinem Licht arbeitest Du
als Fotografin mit Deine "Gehen".

Marion Violet

Chérie et Elisabeth Jean
Bruno G



... alle Elisabethen ...
soll für auf Dein
Weg
Dose & Oberzi

die großformatigen Namenbilder
haben mich sehr beeindruckt?
Arawen Tyko

Deine Bilder sind tief
in mich eingedrungen —

Deine Ingrid

Hallo Elisabetha,

Wenn man schon sonst nichts
von Dir hört, dann über die
Zeitung. Toll Deine Fotos.

Alles Liebe

Gerdie 17.2.99

Vielen Dank! Sehr beeindruckende Eindrücke

Vera & Hansjürgen Meyer - Mellem 12157

Berlin

17.2.99

Einige Bilder

erinnerten mich an den
Film »EXISTENZ« den ich gestern
auf der Berlinale sah. Anne

Wahrheit ist die schmerzhafteste Bedeutung
eines gespaltenen Geistes

Das Bild „14 - August“ hat mich fasziniert.
Das „Gute“ setzt sich durch, wie wollen
sehen.

Ma. Korb
25.01.99

Liebe Elisabetha, wunderbar
ausdrucksvolle Fotomontagen -
laß mich mal von Deiner
nächsten Ausstellung wissen!!

Lieber Gruß von Gudrun Kellner
(Tel 8517291)

Die Nonnenportraits erinnern an Ikonen -
der Blick der Augen gibt uns Rätsel auf.

Kerstin Rösler 3.3.98

Hallo Elisabeth, bin von Dennis Kentonum
und der zum Teil jenseitigen Überzeugung
von Dennis beiseite für Hilfe.

.....
Danke für den schönen Namen

Y.

.....
Alle Bilder helfen tief!

Es noch aber besonders berührt
ist die "schwarze Madonna" und
"wiges Schwügen".

Danke

Gisela am 31.5.89

Zentrum, den 6.4.99

Ihre geliebte Frau Elisabeth Witten,
dies durch einen Unfall habe ich
die Möglichkeit erfahren, Ihre Botschaft
perlesen zu dürfen. Es sind bewegende
Botschaften voller Menschlichkeit, diese Gedanken
zwischen beständigem Kummer und
tiefer Verständnis der menschlichen
Seele. Beeindruckend.

Ich würde mich sehr freuen, wenn
Sie mich über zukünftige Ankündigungen
informieren würden.

Thomas Anker
Weißensees Weg 22
10367 Berlin
030/977 57 81

Mit freundlichem Dank für diese
schönen Botschaften und Einsichten

Thomas Anker

Ehren, 28. Mai

Leider kann ich doch nicht
zu Hermann kommen.

Ich habe die Bilder aber eben
gesehen und bin unheimlich
beeindruckt!

Danke und gute Nacht!

M. Hermann

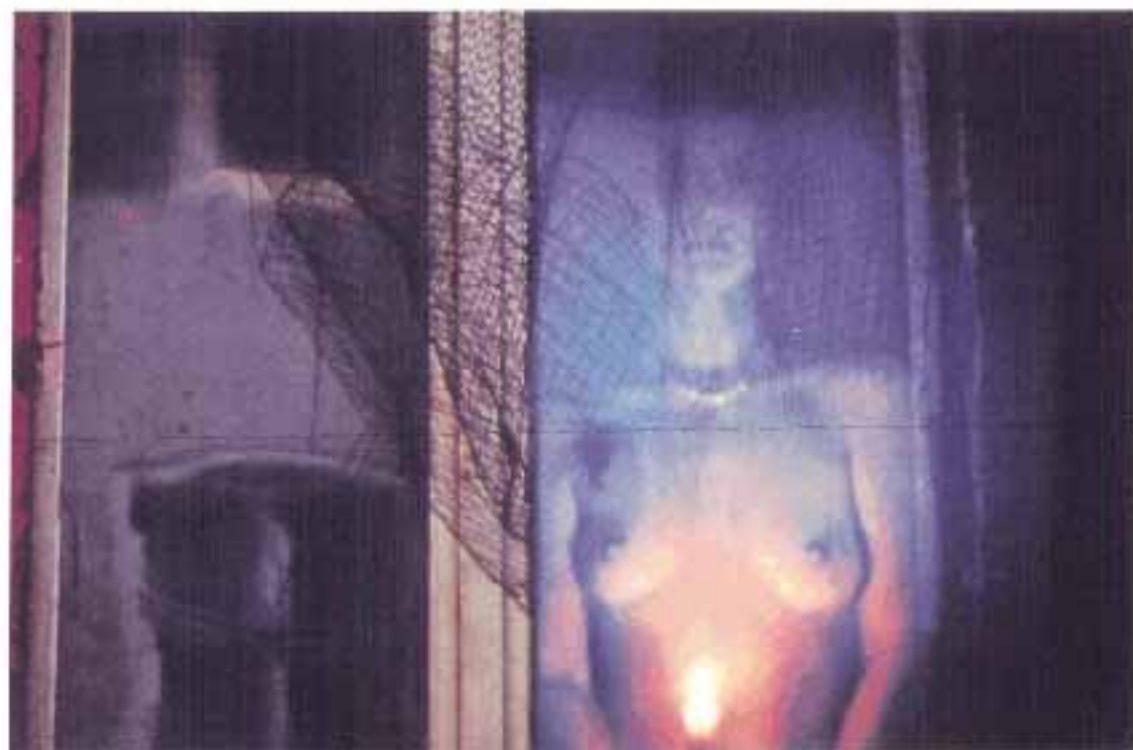
(der Augenarzt von
gestern abend!)

28.5.99

Liebe Frau Wilken,
Ihre Bilder sind wirklich beeindruckend.
Sie haben mir sehr gefallen.

Danke, daß ich sie sehen durfte

Cornelia Fridmann



Liebe Frau Wilken,
Ihre Bilder mit auch Ihr Finken hat
mich sehr beeindruckt u. zum Nachdenken
angeregt.

Vielen herzlichen Dank.

U. Heide hinstg. Landsportsfreund

E. Heide S. M. 11/11

Liebe Frau Wilken,
herzlichen Dank, ich
bin sehr dankbar
U. Heide

Galerie
Duden



Elisabeta Wilken

FRAGMENTE

Foto-Video

29.01.04 – 26.02.04

INA LINDSTROM

Giles J. K.
M. Perry

Violen Dank,

Elisabetha

Sirius Health

Schön, Arbeiten von Dir
zu sehen, Elisabetha!

Gut Vornherge

13. 5. 2006

„Eine Form

der Stille“

Gra Krentzberg
Almut Kuntz

- Mensch, werde wesentlich

Danke! Elisabetha !!

Grd Kuntz

Einfach wunderbar!

Corny Kloppe

Vielen Dank für die
interessante u. authentische
Videopräsentation

Michael Brühl

liebe Elisabetha, es war ein
Genuss Deine Filme ansehen zu
dürfen. Besonders der Film über
die Normen in Rumänien war
hervorragend.

Alles Gute für den weiteren
cinematographischen Weg! Gute Nacht!

Ich kam ohne große Erwartung, aber mit
Nervosität zu diesem Abend und war überrascht
von diesen tollen Filmen, hervorragend in der Filmkunst.
Besonders im Anfang mit dem Blick ins Intime,
ich möchte mir weitere Filme zu sehen.

Jürgen Tschöke



Einladung zur Vorführung des Films

WEGE NACH INNEN

Impressionen buddhistischer Stätten in Sri Lanka

von Elisabetha Wilken

Dieser Film ist in Sri Lanka in Begleitung eines buddhistischen Mönches entstanden, der die sieben Stationen dieser Reise wie ein „roter Faden“ durchwandert. Wir sind alle in unserem Leben Pilger und Wanderer und „gehen“ und „vergehen“ gleich dem Reisenden aus der 8. Elegie Rilkes. Dieses ständige „auf dem Weg sein“ und die Reflektion über den gegangenen Pfad, welcher stets mit Abschied verbunden ist, spiegelt sich in meinem Film in der Person des Mönches. Auch hier wird der Weg zum Ziel und gleicht formal einer endlosen Schleife, die sich in der Wiederkehr des Bergmotivs zeigt.

»Und wir: Zuschauer, immer überall,
dem Allen zugewandt und nie hinaus!
Uns überfüllts. Wir ordnens. Es zerfällt.
Wir ordnens wieder und zerfallen selbst.
Wer hat uns also umgedreht, daß wir,
was wir auch tun, in jener Haltung sind
von einem, welcher fortgeht?
Wie er auf dem letzten Hügel, der ihm ganz
sein Tal noch einmal zeigt, sich wendet,

immer Abschied.«



12. 11. 1998

Vom dem Video „Wege nach Innen“
bin ich sehr beeindruckt:

Ohne überflüssigen Kommentar
erschließen die eindringlichen Bilder
viel vom Wesen, der Weisheit und
Einfachheit des Buddhistischen
Lebens!

Vielen Dank

Arthur Petz

65187 Wiesbaden
Wielandstr. 27

München, 19. 11. 98

Ist Sri Lanka kennt und das
Buddhistische Leben dort, muß
von dem Film begeistert sein.
Für mich war es ein Wiedersehen
mit Freunden und mir bekannten
und geliebten Kulturstätten.
Aber jetzt müßte beeindruckt sein.

on metta

Chiel Peter-Kone

DIE AUFNAHMEN DER LANDSCHAFT UND
DER MENSCHEN HABEN MIR SEHR GE-
FALLEN (BESONDERS DER SONNEN AUF-
GANG!)

SCHADE WAR, DASS ~~ES~~ KEINE ER-
KLÄRUNGEN ZU DEM FILM ANGE-
BOTEN WURDEN (~~MEHR~~ MEHR ZUM
BUDDISMUS / KULTUR ETC.)

DORTJE STRATHMANN
BURGSTR. 4
29439 LÜCHOW

Der Film "Wege nach innen"
war für mich sehr lehrreich.
Ich habe mit das Video mehrfach
angesehen und fing an die
Meditation besser zu verstehen.
Für uns die in eine ganz andere
Kultur leben sehr hilfreich.
Vielen Dank dafür.

Kees Hordes
Wilhelmshöher Str. 18
12161 Berlin.

Für mich war dieser Film
sehr interessant, da ich das
Land Sri Lanka und seine
Kultur noch sehr wenig kenne.

Yvonne
Bekim

"Wege nach Innen"

Der Film vermittelt mit seinen
schönen Bildern und der ruhigen
Atmosphäre einen guten Eindruck
von der buddhistischen Glaubens-
und Lebensweise der Mönche.

Die Naturgeräusche und Vogelstimmen
sind neben Gebeten und Gesängen
eine gute Untermalung.

So ist dies eine gute Ergänzung der
Informationen über die Kultur in
Sri Lanka.

Jojo Meier
Goldammerweg 213
50829 Köln

Gedanken zum Video: Wege nach Innen

Ein sehr schön gemachtes Video über den Buddhismus in Sri Lanka. Es gibt insbesondere uns Europäern einen Einblick in den tiefen Glauben der Menschen auf dieser herrlichen Insel. Besonders gelungen erscheint mir die Verbindung zwischen den Naturschönheiten, die der Film zeigt und den sakralen Handlungen,

die sehr nah aber dennoch nicht (zu) aufdringlich gezeigt werden ~~wird~~. Es ist entspannend diesen Film auf sich wirken zu lassen.

Die ruhige Art des Filmes läßt den Gläubigen und den Mönchen die Möglichkeit sich zu entfalten.

Reute, 21. 12. 1997

EINE GNADENREICHE WEIHNACHT UND
GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE JAHR,

wünsche ich Ihnen, liebe Frau Wilken, von ganzem
Herzen. Es ist mir ein Bedürfnis Ihnen diesen Gruß
zu schreiben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, jedoch
nicht von menschlicher Seite, ging alles ganz gut.
Nach meiner Beobachtung war die Ausstellung Ihrer
Bilder in unserem Haus ein guter Erfolg. Alle Besucher

Rente 10.11.97

Liebe Frau Wilken,

Wenn einen herzlichen Gruß aus Rente.

Die Bilder und das Video beeindruckten sehr!

Letzte Woche waren 107 Frauen zwischen 27 u. 84 J.

im Haus u. waren sehr betroffen u. in ihrem Herzen angesprochen.

Wieder erleben wir Solches mit den Menschen, die kommen u. schauen, die sich ausdauern lassen u. neu schauen lernen.

Mit unseren Schwestern haben wir mehrere Auftritte mit dem Video gemacht &

passte hervorragend zu unsere Themen „Arbeit u. Kontemplation“ – „Schweigen als Kraftbarkeit“

Ich schicke Ihnen den Prospektteil zu u. das, was ich Ihnen für unser letztes geschrieben habe, ebenso meine Worte zu Beginn der Ausstellung.

Hoffentlich geht es Ihnen gut. Wir werden uns wiedersehen.

Morgen fahre ich 10 Tage in Exotiken.

Allen Gottes Segen, auch zum Tag der hl. Elisabeth!

Herzliche Grüße
Ihre Schwester Pauli

waren betroffen von dem was die Bilder ausgestrahlt und verkün-
det haben. Und manche kamen zum Kadzidenker über ihr eigen-
leben. Mir selber fehlen die Bilder sehr, weil sie mich ruhig
machten und zufriedeten. Ganz herzlichen Dank, daß Sie uns
„Handlung und Andacht“ geschenkt haben. Bei Kurzen werden
wir das Video immer wieder einsetzen. Für weitere Ausstellung
wünsche ich Ihnen Mut. Zeigen ^{Sie} unserer Welt und unseren heutigen
Menschen diese Frauen, die uns das wahre, zufriedene Leben
lehren.

Ihnen wünsche ich eine gute Zeit - danke für die Begegnung
mit Ihnen - . Herzlich,
Ihre Schw. M. Illuminata